

Informationsblatt Sklerotherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben sich dazu entschlossen, Besenreiser oder Krampfadern medizinisch veröden zu lassen. Die Behandlung von Besenreisern ist schwierig und verlangt viel Geduld – vom Patienten wie vom Arzt. Bitte beachten Sie, dass es nicht möglich ist, alle sichtbaren Besenreiser vollständig zu entfernen. Besserung des Befundes ist möglich, aber keine vollständige Beseitigung aller sichtbaren Adern. Bei dunkelblauen (dickeren) Besenreisern ist der Erfolg besser, als bei hellen (feinen) Adern. Das Wiederkehren oder Fortschreiten der Besenreiser-Bildung ist sehr häufig; Krampfadern, die mit Mikroschaum verödet werden verschwinden nahezu gänzlich. Leider gibt es kein therapeutisches Verfahren, dass die Neubildung von Krampfadern mit Sicherheit verhindert.

Was ist die Verödung (Sklerotherapie)

Mit sehr dünnen Nadeln wird ein Medikament in die Besenreiser oder Krampfadern eingespritzt, welches eine ganz leichte Entzündung der Gefäßwand verursacht. Dadurch verkleben die Venen und werden dann vom Körper abgebaut. Dieser Prozess ist erst nach mehreren Monaten vollständig abgeschlossen.

Bei Krampfadern im Speziellen, wird das Verödungsmittel vorher aufgeschäumt, damit es in grossen Venen besser an Ort und Stelle bleibt.

Wenn die Veranlagung zur Besenreiser-Bildung vorhanden ist, treten häufig an anderer Stelle erneut Besenreiser auf. Dies kann ungünstigerweise schon nach wenigen Wochen geschehen, meist jedoch vergehen bis dorthin mehrere Monate. Neu aufgetretene Besenreiser können jederzeit wieder verödet werden.

Vor der Behandlung

Besorgen Sie sich für die Behandlung einen medizinischen Kompressionsstrumpf (Rezept in der Praxis oder beim Hausarzt). Das Informationsmaterial sollten Sie gelesen und verstanden haben.

Ablauf der Behandlung

Bei jeder Sitzung werden so viele Venen angestochen wie medizinisch vertretbar ist. Es sind meist mehrere Sitzungen erforderlich, je nach Ausdehnung der Besenreiser bzw. der Krampfadern. Wenn das Verödungsmittel eingespritzt ist, reagiert der Organismus. Von dieser (individuell ganz unterschiedlichen) Reaktion hängt das Ergebnis der Behandlung ab. Es gibt Menschen, die sehr gut auf die Behandlung ansprechen, dann verschwinden fast alle sichtbaren Besenreiser schon nach der ersten Injektion. Andere Besenreiser sind sehr widerstandsfähig und müssen mehrmals verödet werden, oder lassen sich gar nicht beseitigen. Es ist daher nicht möglich, den Erfolg der Behandlung vorauszusagen.

Die kurzfristigen Erfolge sind in zumeist zufriedenstellend. Durch einen Verödungszyklus (meist 2-3 Sitzungen) lassen sich bis zu 80% der Besenreiser beseitigen. Das Ergebnis kann erst nach 3 bis 6 Monaten endgültig beurteilt werden. Erneute Behandlungen sind in einigen Fällen erforderlich.

Krampfadern verschwinden meist nach einer Injektion. Jedoch darf pro Sitzung nur ein begrenztes Volumen von Mikroschaum verwendet werden, da dies ansonsten (wie jedes Medikament) den Kreislauf zu sehr belastet. Deshalb reicht oft eine Sitzung nicht aus.

Nach der Behandlung:

Noch vor dem Aufstehen sollte der Kompressionsstrumpf im Liegen angelegt werden. Danach gehen Sie 20 Minuten spazieren. Die Sklerotherapie bedingt üblicherweise keine Arbeitsunfähigkeit. Sie können aber, falls erforderlich, am Abend ein Schmerzmittel einnehmen.

Es hängt vom individuellen Befund ab, ob und wie lange der Verband bzw. Kompressionsstrumpf getragen werden muss.

Wenn nur wenige Besenreiser verödet wurden, reicht es, den Kompressionstrumpf 2 Tage und 2 Nächte durchgehend zu tragen; bei vielen Besenreisern oder Schaumverödung grösserer Varizen sollte der Strumpf danach auch noch zusätzlich 2-3 Wochen tagsüber getragen werden.

Durch die provozierte Entzündungsreaktion kommt es 1 bis 2 Tage nach der Behandlung zu Rötung und dunkler Verfärbung im behandelten Bereich. Es können auch Schmerzen auftreten. Kurz nach der Therapie zeigen sich die behandelten Venen zunächst noch deutlicher als zuvor. Nach der Mikroschaumbehandlung von Krampfadern ist für einige Wochen ein verhärteter Strang tastbar. Lassen Sie sich dadurch nicht beunruhigen – der endgültige Behandlungserfolg stellt sich frühestens nach drei Monaten ein. Die Reaktion Ihres Körpers und damit auch Ihrer Besenreiser ist von vielen Faktoren abhängig. Es kann sein, dass die Reaktion zu gering, aber auch zu heftig ist. Eine überschießende Verödungsreaktion kann Schmerzen und Hautschäden mit sich bringen.

Bitte beachten Sie, dass die behandelten Hautbereiche 4 Wochen nach der Sklerotherapie keiner UV-Strahlung (direkte Sonne, Solarium) ausgesetzt werden sollten. Sauna, warme Wannenbäder oder der Besuch eines Thermalbades können nach der Behandlung unangenehm sein, sind aber nicht untersagt.

Wenn das Bein schmerzt

Wenn der Kompressionsstrumpf besonders unangenehm ist oder das Bein schmerzt, muss der Strumpf sofort abgenommen werden. Bitte informieren Sie uns in einem solchen Fall unverzüglich bzw. kommen Sie, nachdem Sie den Strumpf selbst entfernt haben, möglichst bald in die Praxis. Sollten wir kurzfristig nicht für Sie erreichbar sein, ist es bei starken Schmerzen notwendig, unverzüglich das nächstgelegene Krankenhaus aufzusuchen.

Nebenwirkungen, Risiken und Komplikationen:

Bei der Sklerotherapie sind Nebenwirkungen gering und Komplikationen selten.

Blutergüsse treten fast immer auf und sind als normal anzusehen. Manchmal entstehen rötliche Flecken, die Ausdruck einer besonders heftigen Verödungsreaktion sind. Diese Hautveränderungen bilden sich innerhalb einiger Tage bis weniger Wochen von selbst zurück.

Folgende kurzfristige harmlose Nebenwirkungen wurden beobachtet: Sehstörungen, Übelkeit, Herzklopfen, metallischer Geschmack im Mund, Pelzigkeit um den Mund oder an Armen / Beinen, Kopfschmerzen. Wenn Sie unter Migräne leiden, kann das Mittel einen Migräneanfall auslösen.

Die häufigste unerwünschte Wirkung ist eine braune Verfärbung der Haut im Bereich der behandelten Venen. In einem solchen Fall sind zwar die Besenreiser verschwunden, an ihrer Stelle findet man dann aber braune Punkte oder Striche. Diese Verfärbung hellt sich in der Regel innerhalb von 3 bis 6 Monaten wieder auf, kann jedoch in Einzelfällen auch länger als ein Jahr bestehen.

Vereinzelt verursacht gestocktes Blut in den behandelten Venenabschnitten Schmerzen oder Verfärbungen (dunkle schmerzende Knötchen) Dann ist es notwendig, diese Ablagerungen auszustreichen od mittels kleinster Stichinzision zu eröffnen. Bitte melden Sie sich umgehend bei mir, da die Behandlung nur innerhalb der 1. Woche zielführend ist.

Sehr selten (einmal pro tausend Behandlungen) entstehen kleine Hautgeschwüre, welche mehrere Wochen zum Ausheilen brauchen und Narben hinterlassen. Noch seltener kann es zur Auslösung von Venenthrombosen oder Lungenembolien kommen.

Besenreiser kommen wieder ...

... das liegt in der Natur der Erkrankung. Daher ist es sinnvoll, sich nach einer Sklerotherapie alle ein bis zwei Jahre einer Untersuchung beim Venenspezialisten zu unterziehen.

Dr. med univ Iris Mandl Tel: 03572/42957 oder 0664/8226720

Bitte beantworten Sie uns vor der Behandlung noch die folgenden Fragen:

Wurde bei Ihnen ein "offenes Foramen ovale" festgestellt?

(ein Loch in der Herz-Scheidewand) ja nein

Leiden Sie unter Migräne? ja nein

Könnten Sie Schwanger sein ja nein

Hatten Sie schon einmal eine Thrombose
oder Embolie? ja nein

Besteht eine bösartige Erkrankung (Tumor)? ja nein

Haben Sie Allergien? wenn ja, welche? ja nein

Für alle weiteren Fragen steht Ihnen das Praxisteam gerne zur Verfügung.

Hiermit bestätige ich, dass ich das Merkblatt gelesen und verstanden habe. In einem Aufklärungsgespräch mit Dr. Mandl hatte ich Gelegenheit, weitere Fragen zu stellen, insbesondere über die Erfolgsaussichten der Behandlung (maximal bis zu 80%) und die erwähnten Komplikationen, sowie über seltene und seltenste Risiken. Alle meine Fragen wurden verständlich beantwortet. Ich habe mir meine Entscheidung gründlich überlegt und benötige keine weitere Bedenkzeit.

Nach gründlicher Überlegung willige ich ein in die Verödungsbehandlung der Krampfadern an den Beinen. Dieses Einverständnis gilt auch für gegebenenfalls erforderliche Neben- und Folgeeingriffe. Den abgetrennten Infoteil habe ich erhalten.

Judenburg, am

Unterschrift Patientin / Patient